

Pressemitteilung

HOCHSPRUNG-Gründer-Award 2021 verliehen:

Sonderpreis für Hofer Gründerinnen „Businettes“

München/Hof - Erfolgreiche und innovative Gründungsprojekte aus bayerischen Hochschulen wurden noch im Dezember in einer virtuellen Preisverleihung mit dem HOCHSPRUNG-Award ausgezeichnet. Gesucht wurden Gründerinnen und Gründer, die Schwierigkeiten in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie erfolgreich unternehmerisch gemeistert hatten oder Start-ups, die sogar Lösungen für die Herausforderungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie entwickelt haben. Das ausschließlich weibliche Hofer Start-up-Unternehmen „Businettes“ erhielt dabei einen Sonderpreis.

Der HOCHSPRUNG-Award fördert die Gründungsdynamik an bayerischen Hochschulen. 34 Gründungsprojekte aus ganz Bayern hatten sich für den HOCHSPRUNG-Award beworben. 6 Finalisten konkurrierten schließlich in der virtuellen Preisverleihung vor Jury und Publikum um den Sieg.

Gezielte Förderung von Gründerinnen

Ein anerkennender Sonderpreis in Höhe von 500 € ging dabei an das Team von „Businettes“. Das im Rahmen des EXIST-Förderprogrammes unterstützte Startup der Hochschule Hof hat einen digitalen Inkubator für Gründerinnen entwickelt und fördert durch die Plattform gezielt Existenzgründungen durch Frauen. „Einer der Hauptgründe, warum Frauen weniger gründen als Männer, ist oft das fehlende Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Um das zu ändern, arbeiten wir mit psychologisch fundierten Methoden zur Steigerung des Selbstbewusstseins unserer Kundinnen. Darüber hinaus helfen wir ihnen zum Beispiel mit modernsten Methoden dabei, ihre Präsentationsfähigkeiten zu verbessern“, so Victoria Arnhold, CEO des jungen Unternehmens.

Der mit EUR 3000 dotierte Hauptpreis der Veranstaltung ging an „Uroletics“, ein Gemeinschaftsprojekt des Klinikums der Ludwig-Maximilians-Universität München mit der Friedrich-Alexander-Universität Nürnberg-Erlangen. Das Team unterstützt Prostatakarzinom-Patienten vor und nach einer Behandlung im Krankenhaus mit einer nahtlosen, digitalen Therapie, die den behandelnden Urologen umfassend ergänzt.

Gründerszene bleibt lebendig

Bayerns Wissenschaftsminister Bernd Sibler würdigte die Ausgezeichneten: „Auch in dieser schwierigen Zeit ist unsere bayerische Gründerszene aktiv und sehr lebendig. Sie beweist Erfindergeist, Kreativität und Engagement. Innovative Gründungsprojekte sind entscheidend für die wirtschaftliche Entwicklung in unserem Land. Wir brauchen sie aber auch für die Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit.“

Mehr über die Preisträger der „Businettes“ unter: www.businettes.de

Über „HOCHSPRUNG“:

HOCHSPRUNG ist das Entrepreneurship-Netzwerk der bayerischen Hochschulen und ist eine Fördermaßnahme des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Durch Information, Austausch und Qualifizierung fördert HOCHSPRUNG die hochschulnahe Entrepreneurship-Kultur und ist ein wichtiger Teil des bayerischen Startup-Ökosystems.

Über EXIST:

Das EXIST-Gründerstipendium unterstützt Studierende, Absolventinnen und Absolventen sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die ihre Gründungsidee realisieren und in einen Businessplan umsetzen möchten. Bei den Gründungsvorhaben sollte es sich um innovative technologieorientierte oder wissensbasierte Projekte mit signifikanten Alleinstellungsmerkmalen und guten wirtschaftlichen Erfolgsaussichten handeln.

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen weiteren Schwerpunkt auf Indien, im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft und Wirtschaftsrecht bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften. Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Auch die hochfränkischen Unternehmen profitieren durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Am Institut für Weiterbildung finden berufstätige Fach- und Führungskräfte nationale als auch internationale Weiterbildungsangebote auf Hochschulniveau; das Programm des ifw beinhaltet dabei berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge, Zertifikatslehrgänge, akademische Weiterbildungskurse und Seminare. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden beraten und

gefördert durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule.